



Artenvielfalt im Garten

Oase für Natur, Tier und Mensch

Summende Bienen, brummende Hummeln, zwitschernde Vögel und bunte Blumen. Ein naturnaher Garten bietet Tieren und Nützlingen ein Zuhause, fördert die Artenvielfalt und sorgt für ein gesundes Klima. Wie Sie Ihren Garten mit wenig Aufwand zum natürlichen Wohlfühlparadies machen.

Auch wenn das Frühjahr in diesem Jahr ein bisschen auf sich hat warten lassen: Jetzt ist die Zeit für Gartenfreunde und Outdoorfans gekommen. Und konnte bis vor einigen Jahren für viele der Garten oder der Balkon nicht ordentlich genug sein, findet seit geraumer Zeit ein Umdenken hin zu mehr Nachhaltigkeit statt. Die gute Nachricht: Wir alle können einen Beitrag gegen (Wild-)Bienensterben und für mehr Artenvielfalt leisten und so für blühendes Leben sorgen. Ein wahrer Magnet für ein intaktes Ökosystem rund ums eigene Haus oder auf dem Balkon ist eine große Vielfalt an heimischen Pflanzen. So locken wir Tiere und Nützlinge an und bringen den Naturkreislauf in Schwung.
Denn in einem intakten Garten tummeln sich unzählige kleine Helfer wie (Wild-)Bienen, Hummeln, Lauf- oder Marienkäfer, Schweb- und Florfliegen, Vögel, Igel und Co., die einem eine Menge Arbeit abnehmen. Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge beispielsweise bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so dafür, dass Früchte produziert werden. Vögel und Igel fressen Insekten und die ungeliebten Nacktschnecken und zahl-

DIE MISCHUNG MACHT'S

weiche Nachbarschaft im Beet für gute Ernte sorgt

Viele Kräuter verfeinern nicht nur das Essen, sondern schützen im Blumen- oder Gemüsebeet auch vor Schädlingen oder fördern die Befruchtung und Bestäubung, indem sie mit ihren Duftstoffen Insekten anlocken.

Nützliche Kombis sind z. B.

Basilikum: Das beliebte Gewürzkräuter wehrt im Gemüsebeet die weiße Fliege ab und lockt Insekten für die Bestäubung an.

Dill: Seine Duftstoffe halten Schädlinge ab und fördern die Keim- und Widerstandsfähigkeit von Möhren.

Kapuzinerkresse: Sie ist pflegeleicht, anspruchslos und essbar und hilft gegen Läuse. Auch gegen Blutläuse in Kirschenbäumen.

Kerbel: Verfeinert Suppen, Gemüse und Salate und vertreibt Ameisen und Läuse aus dem Salatbeet.

Lavendel: Mit seinem intensiven Duft und seinen leuchtenden Farben lockt er Bienen an und schützt Rosen gegen Ameisen und auch bedingt gegen Läuse.

Die Natur macht es uns vor: Die richtige Kombination von Pflanzen sorgt für eine natürliche und erfolgreiche Mischkultur.



reiche Käfer und ihre Larven wiederum vertilgen Unmengen an Blattläusen.

Doch wie wird der Garten zur natürlichen Wohlfühl-oase und welche Pflanzen eignen sich? Keine Angst, Freunde des gepflegten englischen Rasens müssen es nicht überall wuchern lassen. Vor allem für den Anfang reicht es aus, auf dem Rasen hier oder da ein Eckchen freizulassen und z. B. (Bio-)Wildblumenmischungen auszusäen und somit Bienen oder Schmetterlinge anzulocken. Und weniger Arbeit hat man auch: Die Wildblumenwiese wird in der Regel nur im Frühling und im Herbst gemäht und erfreut die Gartenbesitzer ansonsten das Jahr über mit einer bunten Blütenpracht.

Paradiese für unsere Nützlinge

Für Leben und Farbe im Garten sorgen dabei beispielsweise besonders gut Sommerblumen – vor allem aus heimischen Gefilden. Gerne werden von den nützlichen Helferlein wie Biene, Hummel und Schmetterling auch Lavendel, Ringelblume, Taubnessel, ungefüllte Dahlie, Kornblume, Kapuzinerkresse, Steinkraut, Fette Henne oder auch die Kugeldistel angefliegen.

Wahre Nützlingsparadiese sind darüber hinaus der Komposthaufen, Totholzstapel und verwilderte Blütensträucher, in denen sich gerne Insekten tummeln. Auch Insektenhotels, Nistkästen und Futterhäuser sind wertvolle Gartenhelfer und helfen, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu sichern. Wichtig: Um die Nahrungskette und Vermehrung der Nützlinge sicherzustellen, braucht es neben den passenden Pflanzen auch eine gewisse Anzahl an Schädlingen wie z. B. Blattläusen.



Klimafreundlich und gesund gärtnern

Auch im eigenen Garten können wir viel zum Klimaschutz beitragen. Davon profitiert auch unsere Gesundheit. Worauf es sich beim Einkauf zu achten lohnt:

Bio-Qualität

Bei Lebensmitteln spielen die Aspekte Nachhaltigkeit, Bio und ökologischer Fußabdruck eine immer größere Rolle. Auch beim Kauf von Erde, Dünger, Blumen, Stauden, Kräutern und Pflanzenpflegeprodukten etc. empfiehlt es sich, biologisch nachhaltig angebaute und insektenfreundliche Produkte zu kaufen und so Umwelt und Tierwelt zu schonen. Schließlich sind Pflanzen und Erde die Nahrungsquelle für viele nützliche Insekten und auch Basis unserer Ernährung.

Achtung Torf

Torf bzw. Torferde ist nährstoffreich, speichert Wasser und unterstützt ein gutes Pflanzenwachstum. Allerdings trocknet der Torfabbau die Moore aus, es wird Kohlenstoff freigesetzt und somit der Klimawandel weiter angeheizt. Um Mutter Erde zu schützen, besser torffreie oder torfreduzierte Erde verwenden.

Pestizide vermeiden

Wer Artenvielfalt und Mischkultur im eigenen Garten fördern möchte, sollte auch bei der Pflanzenpflege auf Produkte mit Glyphosat oder Pestiziden wie z. B. Neonicotinoide verzichten. Besonders Neonicotinoide, die häufig gegen Blattläuse zum Einsatz kommen, schädigen auch wichtige Insekten wie Honigbienen und Wildbienen.

TIPP: Beim Einkaufen nachfragen, ob und mit welchen Programmen der Händler auf Nachhaltigkeit setzt.

Eine Sonderveröffentlichung der Score Media Group GmbH & Co. KG, Willstätter Straße 62, 40549 Düsseldorf
www.score-media.de; info@score-media.de
Fotos: © iStockphoto, © The Noun Project

ANZEIGE

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Pflanzen-Köle Gartencenter GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn.



Für die Natur von morgen.

Wir handeln für die Natur von morgen. Bio, kontrollierter Anbau, Umweltschutz, Vermeidung von Verpackungsmüll, Recycling, Natur- und Artenschutz und so viel mehr. Der nachhaltige Umgang mit der Natur ist für uns mehr als ein Versprechen, er ist eine Haltung. Bereits heute haben wir über 6.000 nachhaltige Artikel in unserem Sortiment und arbeiten daran, diese Zahl stetig zu vergrößern.

Natürlich nachhaltig!

Unsere Ziele:

- 2025 sind 80 % der Pflanzen aus unserer Gärtnerei bio-zertifiziert.
 - 2022 wird unser Pflanzen-Köle Erden-Sortiment zu 80 % torffrei sein.
 - Bis 2023 sind alle unsere Töpfe recyclingfähig.
 - Bis 2025 verdoppeln wir unser Bio-Sortiment.
- ... und noch vieles mehr.



Scannen und mehr erfahren.

pflanzen-koelle.de

